Respektables Tarifergebnis erzielt

Die diesjährige Tarifrunde war durch schwierige Rahmenbedingungen geprägt. Im Frühjahr konnte nur durch einen Schlichterspruch ein Ergebnis für die Beschäftigten von Bund und Kommunen (TV-B / TVöD) erzielt werden. An dem Ergebnis dieses Schlichterspruchs orientierten sich unsere Forderungen für die Tarifrunde der Beschäftigten der Länder (TV-L). Und dieses Ergebnis konnte nach zähen Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite nun in der dritten Verhandlungsrunde am 9. Dezember erreicht werden. Für die Beschäftigten betragen die Einkommenssteigerungen – je nach Eingruppierung – zwischen 8 und 16 Prozent, im Schnitt liegt der Gehaltszuwachs bei etwas über 11 Prozent. Zu diesem Ergebnis haben maßgeblich auch die massiven Warnstreiks und Demonstrationen in den letzten Wochen beigetragen, der PhV-NRW war bei der Großdemonstration, die am 5. Dezember in Düsseldorf stattfand, personell ebenfalls sehr stark vertreten. Nun gilt es, den Finanzminister unseres Landes davon zu überzeugen, dass das erzielte Ergebnis zeitgleich und systemgerecht auch auf die Beamtinnen und Beamten und die Pensionärinnen und Pensionäre übertragen werden muss. Erst dann wird die Tarifrunde für uns beendet sein.

Die wesentlichen Eckpunkte der Einigung sehen wie folgt aus:

- Ein steuer- und sozialabgabenfreier Inflationsausgleich in Höhe von 3.000 Euro (stufenweise Auszahlung ab Dezember 2023).
- Ab dem 1. November 2024 Erhöhung der Tabellenentgelte um 200 Euro (Sockelbetrag) und ab dem 1. Februar 2025 um 5,5 Prozent (Anpassung des Erhöhungsbetrags auf 340 Euro, wo dieser Wert nicht erreicht wird).
- Ausbildungs- und Praktikantenentgelte werden zu den gleichen Zeitpunkten um insgesamt 150 Euro erhöht.
- Vertragslaufzeit: 25 Monate.

Die Entgeltordnung für Lehrkräfte (EntgO-L im TV-L) muss nach unseren Vorstellungen zukünftig weiter ausgebaut werden, hier haben wir zumindest eine Verhandlungszusage seitens der Finanzminister der Länder erzielen können.

Matthias Overbeck, Mitglied der dbb-Verhandlungskommission

>>gesamtes_Entgelt-Plus_in_den_Tarifverhandlungen_für_die_Beschäftigten_der_Länder_2023_bis_2025